

Vorlage Nr.: 2025/0448

Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **Tiefbauamt**

**Sanierungsgebiet Innenstadt West/Ost
Neugestaltung Kaiserstraße Bauabschnitt 2 West und Ost zwischen Adler- und
Waldhornstraße und zwischen Ritter- und Karlstraße
Vergabe der Tiefbauarbeiten**

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Bauausschuss	08.07.2025	12	N	Vorberatung
Gemeinderat	29.07.2025	24	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe folgender Arbeiten:

**Sanierungsgebiet Innenstadt West/Ost
Neugestaltung Kaiserstraße Bauabschnitt 2 West und Ost zwischen Adler- und Waldhornstraße und
zwischen Ritter- und Karlstraße
Vergabe der Tiefbauarbeiten**

an die Firma
zum Angebot vom
abschließend mit

Schempp GmbH & Co. KG, Karlsruhe
1. April 2025
15.895.979 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 21.000.000 Euro Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 781.000 Euro	Gesamteinzahlung: 2.400.000 € Jährlicher Ertrag: 78.000 € Ein Förderantrag nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz wird gestellt.
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor-thema: Sanierungsgebiet Innenstadt-Ost und Innenstadt-West
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit Stadtwerken Karlsruhe und Verkehrsbetriebe Karlsruhe

Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Im Anschluss zu den Tunnelbauarbeiten der KASIG (Karlsruher-Schieneninfrastruktur Gesellschaft mbH) sowie der Herstellung von Untergrundbauwerken (Unterirdische Haltestellenbereiche) und der Neugestaltung des Marktplatzes sowie des ersten Bauabschnittes der Kaiserstraße soll nun die Kaiserstraße in einem zweiten Bauabschnitt in den restlichen Flächen zwischen der Karlstraße und der Fritz-Erler-Straße neugestaltet werden.

Der Bauumfang umfasst die Bereiche der Kaiserstraße zwischen der Ritterstraße und Karlstraße (Bauabschnitt 2 West) und zwischen der Adlerstraße und Waldhornstraße (Bauabschnitt 2 Ost) sowie die Übergangsbereiche zu den kreuzenden Straßen den sogenannten Strahlenstraßen in nördlicher und südlicher Richtung.

Die Kaiserstraße ist derzeit mit verschiedenen Oberflächenbelägen aus Pflaster und Asphalt befestigt. In der Mitte der Verkehrsfläche befindet sich noch die ehemalige Gleistrasse. Ziel des Bauvorhabens ist es, die Kaiserstraße im Zuge der Neugestaltung der Innenstadt hochwertig und repräsentativ umzugestalten. Die neuen Oberflächen mit einer Gesamtfläche von rund 16.500 m² werden aus Natursteinbelägen (Granit) in unterschiedlichen Formaten erstellt. Die Stadtmöblierung und die Beleuchtung werden erneuert. Ebenso muss die notwendige Infrastruktur (u.a. Straßenentwässerung, Stromversorgung, Fernwärme,- Gas und Wasserversorgung, Beleuchtungseinrichtung, Bepflanzung inkl. Bewässerungssystem, Brunnenanlage usw.) für die geplante Nutzung der Kaiserstraße neu hergestellt bzw. erneuert werden. Auf Höhe der Ritterstraße bzw. Adlerstraße erfolgen die Anschlüsse beziehungsweise direkten Übergänge zu den neuen Pflaster- und Plattenbelägen.

Im Zuge der Maßnahme erfolgen unter anderem auch die Leerrohrverlegungen für die Beleuchtungsanlagen und Datennetzleitungen. Das bestehende Leerrohrsystem wird ergänzt sowie durch die Stadtwerke Karlsruhe Kommunale Dienste Beleuchtungsmasten demontiert und neue Masten versetzt. Gleichzeitig wird die gesamte Leitungsinfrastruktur erneuert. Für die Verkehrsbetriebe Karlsruhe wird die bestehende Gleistrasse zurückgebaut.

Die Auftragserteilungen für die Gas- und Wasserleitungen, Fernwärmeleitungen wird von den Stadtwerken beziehungsweise für den Gleisrückbau von den Verkehrsbetrieben Karlsruhe selbst vorgenommen. Die Verkehrsbetriebe wird die Vergabe im Aufsichtsrat platzieren.

Die Maßnahme wird in mehreren Baubereichen mit einzelnen Baufeldern umgesetzt. Ein Baubereich umfasst dabei immer den Bereich zwischen zwei Strahlenstraßen. Erst nach Abschluss eines Baubereichs beginnt der nächste Baubereich. Dadurch sollen die durch die Baumaßnahmen verursachten Einschränkungen minimiert werden.

Nach jedem fertiggestellten Baufeld werden Teilflächen freigegeben und können durch die Öffentlichkeit genutzt werden.

Projektvorstellung im Bauausschuss/Hauptausschuss

Bauausschuss 12. Dezember 2024
Hauptausschuss 14. Januar 2025

Ausschreibung nach VOB

Art der Vergabe	Offenes Verfahren nach VOB/A-EU
Ende Zuschlagsfrist	16. September 2025
Anzahl interessierter Firmen	18
Anzahl eingereicherter Angebote	3

Rangfolge der wertbaren Angebote:

	Firmen	Endpreis (Brutto)	Prozent
1.	Schempp GmbH & Co. KG, Karlsruhe Davon Anteil Stadt 15.895.979 Euro	19.322.699 Euro	100 %
2.	Fa. B	21.659.032 Euro	112 %
3.	Fa. C	23.614.000 Euro	122 %

Hinweis zur Differenz zwischen Ausschreibungssumme gesamt und Anteil Stadt:

Die Ausschreibung enthält auch die Leistungen anderer Kostenträger wie die Kostenanteile der

- VBK ca. 1,4 Mio. Euro für den Rückbau der Gleise und den Abbau der alten Infrastruktur Schiene
- KASIG ca. 10.000 Euro Rückbau im Boden verbliebener Bauteile aus dem U-Bahnbau
- Stadtwerke Netzservice ca. 2 Mio. Euro für die Umverlegung oder Neuverlegung der Leitungen Gas/Wasser/ Strom/ LWL und Fernwärme

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote:

Der Zuschlag wird nach § 16d Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 VOB/A- EU auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Firma Schempp GmbH & Co. KG, Karlsruhe hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Angebot sowie die Eignung der Firma Schempp wurden geprüft. Die Firma Schempp verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie Personal und Gerätschaft, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können.

Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung (Anteil Stadt)	15.877.682 Euro
Summe wirtschaftlichstes Angebot (Anteil Stadt)	15.895.979 Euro
Mehrbetrag (Anteil Stadt)	18.297 Euro

Beim Abgleich der Preise von der Kostenberechnung und dem Angebot der Firma Schempp GmbH, Karlsruhe, wurde festgestellt, dass die Preise insgesamt sehr nahe an der Kostenberechnung liegen. Die Mehrkosten sind geringfügig und können im Gesamtprojekt aufgefangen werden.

Finanzierung:

Die erforderlichen Mittel und Verpflichtungsermächtigungen stehen beim Projekt 7.661028 Infrastruktur Innenstadt zur Verfügung.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe folgender Arbeiten

Sanierungsgebiet Innenstadt West/Ost

**Neugestaltung Kaiserstraße Bauabschnitt 2 West und Ost zwischen Adler- und Waldhornstraße und
zwischen Ritter- und Karlstraße**

Vergabe der Tiefbauarbeiten

an die Firma	Schempp GmbH & Co. KG, Karlsruhe
zum Angebot vom	1. April 2025
abschließend mit	15.895.979 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.